

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa  
**Herausgeber:** Gesellschaft Pro Vindonissa  
**Band:** - (1945-1946)

**Rubrik:** Das Kastell Altenburg

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Das Kastell Altenburg.

Während der letzten Kriegsjahre hat die im römischen Kastell von Altenburg untergebrachte schöne Jugendherberge in aller Stille geblüht, Gutes getan und Freude bereitet. Stetig stieg die Besucherzahl. Der Bund für Jugendherbergen war darauf bedacht, nicht nur das Schlößchen gut zu unterhalten, sondern auch die Hypothekarschulden nach Möglichkeit zu amortisieren. Dies muß uns um so mehr befriedigen, als wir bekanntlich zu einem Drittel Miteigentümer an der Liegenschaft sind. In den Jahresberichten 1942–44 schilderten wir unsere Bemühungen, die an das Schlößchen anstoßende Liegenschaft Siegrist vor weiterer Verschandelung zu sichern und als Abwartswohnung zur Jugendherberge hinzuzukaufen. Nun vernehmen wir zu unserer Freude, daß die Jugendherbergler mit dem Eigentümer handelseinig geworden sind und das Haus erwerben. Da dadurch ein weiteres Stück der spätrömischen Kastellmauer gesichert wird, haben wir an diesem Kauf ein großes Interesse und werden wir uns, soweit es unsere Kasse erlaubt, mit einem Beitrag daran beteiligen.

## Die Gesellschaft.

### 48. Jahresversammlung.

Die Jahresversammlung vom 3. Juni 1945 im Hotel zum Roten Haus war, wie gewohnt, von rund 70 Personen besucht, darunter unsere Ehrenmitglieder Prof. Felix Stähelin und Dr. A. Gansser-Burckhardt aus Basel, die Prof. A. von Salis und Ernst Meyer aus Zürich, Herr und Frau Prof. Roš aus Baden, der aargauische Kantonsarchäologe Dr. R. Bosch, die Stadträte Dr. E. Kistler und C. Froelich von Brugg, Dr. Bader vom Brugger Tagblatt, Vertreter der benachbarten Schwestergesellschaften und andere getreue Mitglieder unserer Gesellschaft von Brugg und auswärts. Naturgemäß stand die Versammlung unter dem starken Eindruck des Kriegsendes und des deutschen Zusammenbruches. Der Vorsitzende maß in seinem Eröffnungswort diesem weltumstürzenden Ereignis auch eine gewisse Bedeutung für die Vindonissaforschung zu, die Anlaß zu einer kurzen Rückschau bietet. Er rief die Beziehungen in Erinnerung, die in frühern Zeiten, als die deutsche Wissenschaft noch nicht von falschen politischen Aspirationen getrübt war, zwischen der römisch-germanischen Archäologie und unserer Gesellschaft zu gegenseitigem Nutzen bestanden hatten. Das ist nun für einmal vorbei. Um so größer ist unsere Verantwortung vor der Wissenschaft, indem uns das Privileg zukommt, als einzige Fachgesellschaft an der römischen Rheinlinie ungebrochen weiterarbeiten zu können.

Protokoll, Jahresbericht und Rechnung wurden von der Versammlung ohne Diskussion genehmigt, der Vorstand in globo neu bestätigt, das schon im letzten Bericht, Seite 46 erwähnte Rücktrittsgesuch von Herrn Schatzmann-Kistler mit bestem Dank für die uns erwiesenen Dienste akzeptiert und an dessen Stelle *Herr Dir. Dr. P. Mohr* von Königsfelden gewählt. Den Neugewählten begrüßen wir